

Hospitieren am Berufskolleg

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 4. Juni 2010 09:22

Hallo Zusammen,

Ende Juni gibt mir ein Berufskolleg (Fach: Wirtschaftswissenschaft) die Möglichkeit zu hospitieren. Ich freue mich sehr.

Hospitieren bedeutet in meinem Fall:

- ich begleite einen Lehrer 4 Stunden
- und unterrichte anschließend 2 Stunden unter Aufsicht des Lehrers selbst

Für Eure Tipps bin ich sehr dankbar:

- Worauf muss ich unbedingt achten (Schüler einbeziehen, Tafelbild....)?
- Das Thema der Stunde kann ich frei wählen. Habt Ihr besondere Empfehlungen?
- Soll ich Arbeitsblätter vorbereiten?
- Wie sollte "die erste Stunde meines Lebens" als Lehrer aussehen?
- Könnt Ihr mir ein Buch a la „DIE STRUKTURIERTE STUNDE WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT AM BERUFSKOLLEG“ zur Vorbereitung empfehlen?

Puh, ich bin ganz schön nervös.

Ganz lieben Dank vorab.

Beitrag von „Nebelparder“ vom 4. Juni 2010 09:31

Hallihallo,

erstmal schon mal herzlichen Glückwunsch zur baldigen ersten Stunde 😊

Ich kann nicht ganz so viel Hilfreiches dazu beitragen, da ich selbst auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur mache (bin 27) und danach das Lehramtsstudium anfangen werde, dafür sehe ich die Dinge noch von Seiten des Schülers:

Ich würde sagen, dass Tafelbilder auf jeden Fall gut ankommen. Tafelbild mit möglichst großem Praxisbezug, kleinen Anekdoten über das reale Wirtschaftsleben, also viele Beispiele aber vor

allem habe ich aus Sicht des Schülers die Erfahrung gemacht, dass Refis am besten klar kommen, wenn sie ganz konsequent gute Laune behalten, möglichst oft Leute ansprechen, ermutigen sich zu beteiligen und die Klasse "wach" halten. Es sollte eine lockere Atmosphäre aufkommen. Nichts ist schlimmer als ein eingeschüchterter Referendar, dem man die Angst ansieht, der sich nicht traut Leute dran zu nehmen und dem man als Schüler nicht mal in dem Sinne helfen kann, weil er nicht voran kommt.

Beitrag von „wossen“ vom 4. Juni 2010 12:04

Thema: Du schliesst natürlich am vorhergehenden Unterricht an;

Schüleraktivierung ist das A und O. Du solltest am besten die Schüler etwas erarbeiten lassen.

Buchtip: Hilbert Meyer: Leifaden zur Unterrichtsplanung

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 4. Juni 2010 14:11

Danke für Eure Hilfe!

Über weitere Tipps freue ich mich natürlich.

Ich werde mir heute das Buch von Hilbert Meyer kaufen.

Gibt es auch noch ein Buch, das speziell auf UNTERRICHTSVORBEREITUNG im Fach WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT zugeschnitten ist?

Beitrag von „undichbinweg“ vom 4. Juni 2010 20:30

Leitfaden Schulpraxis von Cornelsen würde ich auch herzlich empfehlen. Es ist zwar teuer aber mir war das richtig Wert.

Beitrag von „CKR“ vom 4. Juni 2010 21:03

Zitat

Original von Peter37NRW

Gibt es auch noch ein Buch, das speziell auf UNTERRICHTSVORBEREITUNG im Fach WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT zugeschnitten ist?

Vielleicht kannst du hier mal reinschauen:

<http://www.weltbild.de/3/14683301-1/b...tsdidaktik.html>

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 8. Juni 2010 09:30

Ganz lieben Dank!

Habt Ihr noch weitere Tipps/Hilfen?

Beitrag von „Peter37NRW“ vom 11. Juni 2010 09:10

Existiert auch vielleicht eine Website mit Beispielen für den Ablauf einer perfekten Unterrichtsstunde?

Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 11. Juni 2010 21:38

Auch auf die Gefahr hin, daß ich dich desillusioniere, aber eine Hospitation ist nach meiner Erfahrung wenig hilfreich: Ich habe eine Woche an einer BBS hospitiert, dem Unterricht bei verschiedenen Lehrern beigewohnt und am Ende der Woche eine Doppelstunde selbst gehalten. Ob ich für den Lehrerberuf geeignet bin und ob er mir liegt, konnte ich nach dieser Woche genausowenig sagen wie vorher. Letztlich läuft es darauf hinaus, daß Du es Dir in Deinem Stuhl bequem machst und Dich berieseln läßt.

Zitat

Original von Peter37NRW

Existiert auch vielleicht eine Website mit Beispielen für den Ablauf einer perfekten Unterrichtsstunde?

Jo, so eine Website sollte mal jemand erstellen :tongue:

Beitrag von „Nebelparder“ vom 12. Juni 2010 10:08

Och, besser einen kleinen Einblick als keinen, oder?

Beitrag von „OldFirefly4527“ vom 12. Juni 2010 22:21

Zitat

*Original von Nebelparder*Och, besser einen kleinen Einblick als keinen, oder?

Klar, eine Woche Hospitation ist auf jeden Fall empfehlenswert, nur sollten die Erwartungen nicht zu hoch geschraubt werden.